

Krankensegen

Jesus hat Kranken die Hände aufgelegt und sie geheilt. Auch heute bitten viele kranke Menschen oder deren Angehörige um die Krankensegnung. Besonders in Situationen, in denen das Sakrament der Krankensalbung oder der Besuch einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers nicht möglich sind, kann Angehörigen oder engen Bekannten die Aufgabe und der Dienst zukommen, Kranken diesen Segen Gottes zuzusprechen. Im Folgenden wird eine einfache Form einer Krankensegnung vorgeschlagen. Die konkrete Gestaltung soll an den Zustand der kranken Person angepasst werden. Wenn die/der Kranke Freude hat an Gesang, kann auch ein Lied aus dem KG gesungen werden. Auch bei einer einfachen Gestaltung soll auf ein Bibelwort und ein Segensgebet nicht verzichtet werden.

Alternativ zu diesem Vorschlag kann auch die Krankensegnung verwendet werden, wie sie sich im KG unter Nr. 721 findet.

Die Feier hat folgenden Aufbau:

ERÖFFNUNG

LESUNG AUS DER HEILIGEN SCHRIFT

ANTWORTPSALM

SEGENSGBET

FÜRBITTEN

VATERUNSER

(MARIENGBET)

SCHLUSSEGEN

ERÖFFNUNG

Man beginnt mit dem Kreuzzeichen.

Z.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A.: Amen.

Z. kann mit folgenden oder ähnlichen Worten in die Feier einführen.

In den Evangelien wird uns erzählt, wie Jesus durch das Land zog, Gutes tat und viele Kranke heilte. Er gab auch seinen Jüngern den Auftrag, sich der Kranken anzunehmen und sie zu heilen.

Wir glauben, dass der Herr auch uns jetzt nahe ist. Er wendet sich uns zu. Er sagt uns sein Wort. Ihm empfehlen wir Sie/Dich in Ihrer/Deiner Krankheit, damit er Ihnen/Dir Kraft und Zuversicht gibt, Ihr/Dein Leiden zu tragen und auf seine Hilfe zu bauen.

*An dieser Stelle kann ein Lied gesungen werden, das die/der Kranke kennt, z.B.
KG 546 Mein Herr und mein Gott
KG 555 Der Herr ist mein getreuer Hirt
KG 554 Von guten Mächten*

LESUNG

Einer/Eine der Anwesenden trägt eine Lesung aus der Heiligen Schrift vor.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 8,5-10.13)

Als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund.

oder

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 6,53-56)

In jener Zeit fuhr Jesus mit seinen Jüngern auf das Ufer zu, sie kamen nach Gennesaret und legten dort an. Als sie aus dem Boot stiegen, erkannte man ihn sogleich. Die Menschen eilten durch die ganze Gegend und brachten die Kranken auf Liegen zu ihm, sobald sie hörten, wo er war. Und immer, wenn er in ein Dorf oder eine Stadt oder zu einem Gehöft kam, trug man die Kranken auf die Straße hinaus und bat ihn, er möge sie wenigstens den Saum seines Gewandes berühren lassen. Und alle, die ihn berührten, wurden geheilt.

Es kann auch eine andere passende Schriftstelle ausgewählt werden.

ANTWORTPSALM

Nach der Verkündigung des Gotteswortes soll eine kurze Stille zur Besinnung gehalten werden. Darauf folgt als Antwort Psalm 23. Der Kehrsvers wird nach jedem Abschnitt wiederholt. Er kann auch gesungen werden: KG 611

Psalm 23

(R Der Herr ist mein Hirt. Er führt mich an Wasser des Lebens. R)

Der HERR ist mein Hirt,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück.
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,
getreu seinem Namen.
Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,
überevoll ist mein Becher.
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten. – R

SEGENSGET

Je nach Situation wird eines der beiden Segensgebete ausgewählt oder entsprechend angepasst:

Z.: Lasst uns beten.

– *Stille* –

Barmherziger Gott,
wir vertrauen auf dich.
Aus Güte und Menschenfreundlichkeit
hast du deinen Sohn
als unseren Erlöser und Heiland in die Welt gesandt.
Er hat Kranke geheilt,
Notleidende selig gepriesen

und denen Glück und Heil verheissen,
die an dich glauben.
Deshalb sind wir zuversichtlich.
Wir bitten dich:
Segne + diese Kranke **N.** / diesen Kranken **N.**
(unsere kranke Mutter; unseren kranken Vater...).
Lass sie/ihn nicht allein.
Sei ihr/ihm nahe,
wenn sie/er mutlos wird.
Stärke in ihr/ihm
die Hoffnung auf Besserung und Heilung.
Vermehre in ihr/ihm den Glauben an dich,
bei dem kein Ding unmöglich ist.
Bewahre sie/ihn in deiner Liebe,
die sichtbar geworden ist
in deinem Sohn Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A.: Amen.

oder:

Z.: Lasst uns beten.

– Stille –

Herr Jesus Christus,
du hast dich der Kranken erbarmt
und ihnen deine Liebe und Sorge geschenkt.
Erbarme dich auch unserer Schwester **N.** /unseres Bruders **N.**,
die/der schwerkrank danieder liegt und + segne sie/ihn.
Das Gebet des Glaubens richte sie/ihn auf.
Verzeih ihr/ihm ihre/seine Sünden,
und schenke ihr/ihm deine Liebe.
Lass sie/ihn geborgen sein im Willen deines Vaters,
mit dem du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.
A.: Amen.

FÜRBITTEN

Aus den folgenden Rufen und Bitten werden die der jeweiligen Situation am besten entsprechenden ausgewählt; man kann auch andere passende hinzufügen.

Z.: Wir wollen für unsere kranke Schwester **N.** /unseren kranken Bruder **N.** beten

V.: Herr Jesus Christus, umgib sie/ihn mit deinem Erbarmen. – kurze Stille – Christus, höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.

V.: Befreie sie/ihn von aller Ängstlichkeit und quälenden Zweifeln. – kurze Stille – Christus, höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.

(In der konkreten Situation muss entschieden werden, ob folgende Bitte angemessen ist:

V.: Hilf, dass sie/er wieder gesund wird. – kurze Stille – Christus, höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.)

V.: Sei allen Kranken nahe mit deiner Liebe. – kurze Stille – Christus, höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.

V.: Gib allen Kraft, die Kranke pflegen und ihnen helfen. – kurze Stille – Christus höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.

V.: Steh allen bei, die in unserer Welt leiden müssen. – kurze Stille – Christus, höre uns.

A.: Christus, erhöre uns.

Z.: Herr Jesus Christus, erhöre unser Gebet und sei mit uns, wenn wir jetzt mit deinen Worten beten:

VATERUNSER

A.: Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

MARIENGEBET

Nach dem Vaterunser können die Kranken der Fürsprache der Gottesmutter empfohlen werden, dazu eignet sich folgendes Gebet:

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Es kann auch eine Lied gesungen werden:

KG 752 Salve Regina

KG 763 Maria breit den Mantel aus

SCHLUSSEGEN

Z.: Es segne dich Gott, der Vater. (A.: Amen.)
Es heile/rette dich Gott, der Sohn. (A.: Amen.)
Es erleuchte dich Gott, der Heilige Geist. (A.: Amen.)
Und uns alle hier
segne der allmächtige Gott:
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A.: Amen.

Zum Schluss kann nochmals ein Lied gesungen werden, z.B.

KG 542: Wer unterm Schutz des Höchsten steht

KG 545: Mein treuer Hirte ist der Herr

In dieser Arbeitshilfe sind u.a. Texte aus folgenden liturgischen Büchern, teilweise leicht verändert, übernommen worden:

- Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Zweite Auflage
- Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Teile die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2019 staeko.net.